

19. Landesdelegiertentag BDK Landesverband Nordrhein-Westfalen

26.09.2022

Kripo der Zukunft - gesellschaftliche Transformation begleiten - politischen Auftrag gestalten. Unter diesem Motto wird der 19 LDT des BDK NRW stehen. Erstmals wird dabei der Heinz-Sprenger-Preis verliehen.

Vom 27. bis zum 28. September begeht der Bund Deutscher Kriminalbeamter NRW e.V. seinen 19ten Landesdelegiertentag. Neben Wahlen zum neuen Landesvorsitzenden und Landesvorstand wird der Bund Deutscher Kriminalbeamter NRW hier die Weichen für die Neuausrichtung seiner zukünftigen Kriminalpolitik stellen. Unter dem Motto "Kripo der Zukunft - gesellschaftliche Transformation begleiten - politischen Auftrag gestalten" wird der BDK NRW den Fokus auf die Kriminalpolizei und auf die gesamtgesellschaftlichen Entwicklungen legen.

Das Leitthema spiegelt die gesellschaftlichen Entwicklungen und die außenpolitische Lage wider,

sagt Oliver Huth, stellvertretender Landesvorsitzender des BDK NRW.

Die Gewährleistung der Inneren Sicherheit für alle Menschen in NRW ist unter den aktuellen Rahmenbedingungen zu einer zentralen Aufgabe des Staates geworden.

Die politische Ausrichtung der Landesregierung muss sich insbesondere an der Stärkung der Kriminalpolizei orientieren. Die Kriminalpolizei NRW ist entfernt von dem Ziel, ihren gesetzlichen Auftrag zu erfüllen.

Als Ehrengäste werden die innenpolitischen Sprecher und Sprecherinnen der Parteien und Herr Innenminister Herbert Reul erwartet.

Erstmals in seiner Geschichte wird der BDK NRW, im Rahmen dieser Veranstaltung, den Heinz-Sprenger-Preis verleihen. Mit diesem Preis werden herausragende Leistungen unserer Kriminalbeamtinnen und -beamten in Nordrhein-Westfalen und ebenso das Engagement von Preisträgern und Preisträgerinnen außerhalb der Polizei NRW im Bereich der Kriminalpolitik gewürdigt. Erster Preisträger ist der leider viel zu früh verstorbene Heinz Sprenger. Mit seinem Wirken für den Verein RISKID e.V. hatte er es sich zur Aufgabe gemacht, stärker gegen Kindesmisshandlung vorzugehen. Speziell der interkollegiale Austausch zwischen behandelnden Ärzten steht hier im Vordergrund. Der Preis wird posthum an den Namensgeber Heinz Sprenger für sein Wirken, stellvertretend an seine Familie, übergeben. Als Anerkennung für die Leistungen auf dem Gebiet der Kriminalitätsbekämpfung geht der Preis an OStA'in Brorhilker und die EK Tax des LKA NRW.

"Der bei sogenannten Cum-EX Geschäften erzeugte Steuerschaden und das Verhalten der involvierten Institutionen birgt gesellschaftspolitische Sprengkraft in sich", so Oliver Huth.

Eine durchgreifende Strafverfolgung ist hier Garant für den gesellschaftlichen Zusammenhalt. Die Strafverfolgung der Preisträger zeichnete sich durch Durchhaltevermögen, professionelles Agieren und überzeugende Ermittlungsarbeit aus.